

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

273 (18.11.1880)

Beilage zu Nr. 273 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 18. November 1880.

Die Amts-Verkundigungsblätter.

II.

Für die Kreis-Anzeigeblätter, welchen seit 1836 eine die Verordnungen und Instruktionen von „bleibendem Werthe“ enthaltende, gewöhnlich als „Kreis-Verordnungsblatt“ bezeichnete Beilage beigegeben wurde, hatte die Konfuzierung der Amtsblätter zur Folge, daß erstere noch weniger gelesen wurden als bisher, da man jetzt die obrigkeitlichen Verkündigungen in der gleichen Vollständigkeit in den an und für sich beliebigeren Amtsblättern finden konnte. So kam es, daß die Bekanntmachungen in den Kreis-Anzeigeblättern allmählich den Charakter einer bloßen Formalität annahmen, welche nach den bestehenden Vorschriften beobachtet werden mußte, aber allseits als überflüssig und wegen der doppelten Kosten als lästig angesehen wurde. In vielen Fällen setzten sich dann auch die Bezirksämter über diese Form hinweg und inserirten nur in das Amtsblatt, so daß die Kreis-Anzeigeblätter auch des ihnen noch verbliebenen einzigen Vorzugs, welcher in der Gewährung eines vollständigen Ueberblicks über sämtliche öffentlichen Bekanntmachungen des Kreises bestand, verlustig gingen. Die Aufsichtsbekörden — die Groß-Kreisregierungen und das Groß-Ministerium des Innern — erkannten zwar die Zwecklosigkeit der ganz ohne ihre Mitwirkung in's Leben gerufenen Organisation der Amtsblätter an und es fand dies auch darin seinen Ausdruck, daß die Verleger solcher Blätter von der sonst vorgeschriebenen Kautionsstellung befreit wurden, andererseits aber wollte man doch nicht dulden, daß die noch immer als unentbehrlich betrachteten Kreis-Anzeigeblätter in den Hintergrund gedrängt und dem Verfall anheimgegeben würden. Das Ministerium des Innern sah sich deshalb veranlaßt, mit Erlaß vom 10. September 1839 die in einem Bericht der Regierung des Oberheinkreises ausgesprochene Ansicht nachdrücklich zu bestätigen, daß die Kreis-Anzeigeblätter fortwährend als die einzige vorchriftsmäßige Verkündigungsanstalt für amtliche Bekanntmachungen zu gelten hätten und daher von den Gemeinden gehalten werden müßten, während die letzteren zur Anschaffung der sog. Amtsblätter nicht gezwungen werden könnten.

Das offizielle Ansehen, welches sich jedoch die Amtsblätter bei der Bevölkerung thätiglich zu verschaffen wußten, führte schließlich auch eine Aenderung des Standpunktes der Regierung herbei. In einem Erlaß an die Regierung des Sektors vom 13. August 1847 verfügte das Ministerium des Innern, es stehe den Kantonen frei, das für dienstliche Bekanntmachungen geltende Verkündigungsblatt nach ihrem Ermessen zu bestimmen, und es seien alsdann die Gemeinden beehört, den nicht nur gehalten, dieses amtlich bestimmte Verkündigungsblatt für ihren Dienst und die Gemeinde anzuschaffen, sondern auch ihre eigenen amtlichen Anzeigen und Bekanntmachungen, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Gemeinde, sondern um die ihnen vom Staat übertragenen Verrichtungen handle, in dasselbe einrichten zu lassen.

Wie sehr man nach und nach die Bedeutung der Amtsblätter würdige, zeigt ferner ein Staatsministerial-Erlaß vom 3. März 1849, wonach künftig nicht mehr die Bezirksämter, sondern allein die Kreisregierungen befugt sein sollten, eine Zeitung zum amtlichen Verkündigungsblatt zu bestimmen, und sämtlichen Groß-Bezörden alsdann die Pflicht obliege, sich dieses Blattes zur Einrichtung ihrer öffentlichen Bekanntmachungen zu bedienen.

Während auf diese Weise die Einrichtung der Amtsblätter sich

innerlich befestigte und fortwährend an Terrain gewann, trat die Unhaltbarkeit des Instituts der Kreis-Anzeigeblätter immer mehr zu Tage, namentlich nachdem die in der oben angeführten Verordnung Groß-Ministeriums des Innern vom 14. Mai 1810 aufgestellte Vorschrift, wonach die Anzeigeblätter alle obrigkeitlichen Bekanntmachungen enthalten sollten, eine wesentliche Modifikation dadurch erlitten hatte, daß nach der landesherrlichen Verordnung vom 22. Februar 1850 (Reg.-Bl. Nr. 11) und vom 19. bezw. 21. November 1851 (Reg.-Bl. Nr. 67) die Bekanntmachungen der obrigkeitlichen Verordnungen und nach den §§ 261, 262, 346, 818, 823 der bürgerlichen Prozessordnung von 1851 die öffentlichen Verordnungen, Urtheilspublicationen, Gantebitte und Ausschlagsbekanntnisse nicht mehr in die Anzeigeblätter, sondern nur in die Zeitung der Residenz (Karlsruher Zeitung) und in die Amts-Verkundigungsblätter eingerückt werden mußten.

Da gerade diese den Anzeigeblättern nunmehr entzogenen Gattungen von Bekanntmachungen bei Weitem die zahlreichsten und wichtigsten waren, so hatte das Fortbestehen jener Verkündigungsorgane keinen Sinn mehr. Niemand nahm von ihnen Notiz, Private hielten sie nicht, und selbst in den Amts- und Gemeineregistraturen lagen sie unausgeschritten. Seit einer langen Reihe von Jahren — so heißt es in einem Bericht des Amts Schönau über diesen Gegenstand vom 16. Juli 1853 — „haben die Kreis-Anzeigeblätter in Wirklichkeit keinen andern Erfolg, als daß sie von einem Amtsbienner gekehrt und höchstens hier und da von einem Beamten, und dies nicht regelmäßig, gelesen werden. Bei Bürgermeistern- und Pfarrämtern werden sie noch seltener gelesen, dem Publikum aber kommen sie, wie die Erfahrung allwärts zeigt, gar nie zu Gesicht.“

Neulich lauteten die Berichte der meisten übrigen Bezirksämter. Die Nachteile, welche die Zerrüttung des offiziellen Verkündigungswezens unentbehrbar mit sich brachte, veranlaßten das Ministerium des Innern im Jahr 1855, wegen einer Reorganisation auf diesem Gebiete mit den übrigen Ministerien in Unterhandlung zu treten. Das Ergebnis war die Staatsministerial-Entscheidung vom 21. Dezember 1855 (Reg.-Blatt Nr. 47), wodurch die 4 Kreis-Anzeigeblätter mit ihren Beilagen, den 4 Kreis-Verordnungsblättern, aufgehoben und durch ein allgemeines Staats-Anzeigeblatt und ein Central-Verordnungsblatt ersetzt wurden. Nächstlich des Inhalts dieser Blätter sollten vorerst noch diejenigen Bestimmungen gelten, welche für die nunmehr aufgehobenen Verkündigungsorgane bestanden hatten. Das Staats-Anzeigeblatt, welches anfänglich als getrennt zu beziehende Beilage der Karlsruher Zeitung erschien, wurde später mit dem Inseratentheil dieser Zeitung verschmolzen und an Stelle des Regierungsblattes und des Central-Verordnungsblattes trat 1869 das Gesetzes- und Verordnungsblatt und der Staatsanzeiger.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 16. Nov. Verordnungsblatt des Groß-Ober-Schulraths vom 13. Novbr., Nr. 14. (Schluß.)

III. Dienstaufsichten. Durch Entschließung Groß-Ober-Schulraths sind folgende Hauptlehrer-Stellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden: in Hochstetten, dem Hauptlehrer E. Stutz in Metersheim; in Harpoldingen, dem Unterlehrer B. Fleig in Riehen; in Birklingen, dem Schulverwalter J. Kott in Elchesheim; in Rommingen, dem Unterlehrer J. Roe in Unterschöpf; in Fienheim, dem Unterlehrer E. Handlofer

in Karlsruhe; in Göggingen, dem Hauptlehrer St. Roe in Effenbach; in Hochenheim, dem Hauptlehrer G. W. Pler daselbst; dem Hauptlehrer L. Eßler daselbst; dem Hauptlehrer G. R. Soine daselbst und dem Schulverwalter J. Dürr daselbst; in Schwellingen dem Hauptlehrer J. G. Götz in Reichen; in Staufen dem Hauptlehrer K. Beiter in Elsch; in Porthal dem Schulverwalter A. Guffelich in Marbach; in Wittlingen, dem Hauptlehrer L. Schardt in Brödingen; in Leiselheim, dem Unterlehrer J. Zimmermann in Mandingen; in Gailingen, dem Unterlehrer M. Schwan daselbst; in Bärenthal, dem Unterlehrer A. Muffler in Detigheim; in Kupprichshausen, dem Unterlehrer G. Auerbach in Werbach; in Pfaffstadt, dem Unterlehrer M. Beck in Gaiberg; in Böhlingen, dem Hauptlehrer J. Böhrer in Bog-negg; in Jöhlingen, dem Hauptlehrer J. Kober in Steinmürlen; in Weisweil, dem Hauptlehrer R. Böllin daselbst und dem Unterlehrer H. Müng in Altenheim; in Karlsruhe dem Hauptlehrer W. Ris in Unterschöpf, dem Hauptlehrer J. Kasper in Volkswieser, dem Unterlehrer F. W. Mattes in Karlsruhe und dem Unterlehrer A. Meinger am Realgymnasium dahier; in Neckarau, dem 4. Hauptlehrer R. Fennesthal daselbst, dem Hauptlehrer A. Weibel daselbst und dem Hauptlehrer J. Walter in Zwingenberg; in Königshofen, dem Hauptlehrer J. M. Schmitt in Oberlauda und dem Hauptlehrer Ch. König in Königheim; in Reuthe, dem Unterlehrer H. Leppert in Appenweier; in Forzheim, dem Hauptlehrer F. A. Eifenfoll in Buchheim; in Selbach, dem Hauptlehrer R. Anderer in Brandenburg; in Kallentbach, dem Unterlehrer A. Hügle in Dietlingen; in Otterzweier, dem 2. Hauptlehrer K. Gutmann daselbst; in Walterdingen, dem zweiten Hauptlehrer F. Waldin daselbst und dem Hauptlehrer B. Reinhard in Böttingen. Genehmigt wurden die Besichtigungen des Hauptlehrers J. Weile in Eckbach; des Hauptlehrers H. Dörle in Herrschried; des Hauptlehrers K. Keller in Waldenhausen. — Hauptlehrer W. Baur in Bierbrömmen hat zufolge Verzichtserklärung die Fähigkeit zur Wiederanstellung im Schuldienste verloren. — In den Ruhestand tritt Hauptlehrer S. J. Müller in Eßenz.

IV. Dienstverlegungen. Erledigt sind: am Groß-Lehrerseminar I. dahier eine Hauptlehrerstelle für den Musikunterricht; an der höheren Töchterschule in Wiesloch die mit einem akademisch gebildeten, zum Unterricht in den klassischen Sprachen befähigten Lehrer zu besetzende Stelle des Vorstandes; die erste Hauptlehrerstelle in Oberwiesheim; Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind: in Altglashütte, in Hütten, in Sentenhardt, in Reichen, in Lauf, in Bienenhausen, in Strittberg, in Ottenau, in Limbach, in Reithenbuch, in Wildgutsch, in Ueberlingen a. R.; Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind: in Otterschwanden, in Kleintems.

V. Todesfälle. Gestorben sind: Hauptlehrer A. Böger in Speffart, Hauptlehrer B. Münch in Schriesheim, der pensionirte Hauptlehrer J. B. Klaus in Doss, Seminarlehrer F. Kraum in Karlsruhe, Unterlehrer P. Wasmer in Dundenheim und Unterlehrer F. W. Dürr in Staforth.

Literatur-Anzeigen.

Thierärztliche Mittheilungen. Organ des Vereins badischer Thierärzte, subventionirt durch das Groß-Ministerium des Innern. Redigirt von Medizinalrath L. H. D. in Karlsruhe. 15. Jahrgang, Nr. 10. Inhalt: Die Section für Veterinärkunde in der 53. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte vom 18. — 24. September 1880 zu Danzig. — Ueber die Entstehung

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Börseberichte vom 16. Nov. Frankfurt: ziemlich fest. Deutsche Staatspapiere fast unverändert. Oesterreichische Renten schwächer, Russen auf behauptet. Deffere. Prioritäten etwas besser. Während Deffere. Bahnpapiere abgewandelt wurden, konnten sich Deutsche behaupten. Thüringer stiegen um 3 Proz., Mecklenburger um 1 1/2 Proz. Die Abendbörse brachte wenig Aenderung der Kurse.

Berlin: Die Börse war schwankend, der Schluß schwächer. Russische Werte und Bahnpapiere höher, Banken und Bergwerks-Papiere beider, Speculationswerte schließlich nachgebend.

Paris: ziemlich fest. Kurse kaum verändert.

Glasgow meldet Erhöhung der Eisenpreise auf 52 sh. 10 d.

Aus New-York wird vom 15. eine Erhöhung des Preises von Weizen gegen den 13. von 4.60 auf 4.75 und von Weizen von 1.20 auf 1.21 telegraphirt.

Vom Waarenmarkt. Die Absatzverhältnisse am Waarenmarkt haben neuerdings erhebliche Veränderungen nicht erfahren. In der Entwicklung des geschäftlichen Verkehrs macht sich ein langsamer Fortschritt deutlich bemerkbar, der sich jedoch in Abwesenheit spekulativer Thätigkeit weniger in der Preisgestaltung als in freier Zunahme der Bedarfsfrage dokumentirt. Namentlich die Berichte aus den Fabrikdistrikten signalisiren überwiegend Besserung der dortigen Verhältnisse und findet die Produktion vieler Branchen regen Absatz, für dessen fortschreitende Hebung die Ansichten in Geschäftskreisen im Allgemeinen auch als günstig erachtet werden.

Getreide behält überwiegend feste Preishaltung, doch scheinen die europäischen Märkte den gesteigerten amerikanischen Präzensionsen vorerst nicht willige Folge leisten zu wollen, zumal die aus New-York gemeldeten erhöhten Weizenpreise wenig im Einklange mit der gleichzeitigen Vermehrung der dortigen Vorräthe und den momentan weniger dringenden Bedürfnissen Europa's stehen.

Wohl stand zu fest behaupteten Notirungen in ziemlich gutem Umfange.

Hopfen behauptete anhaltend feste Preishaltung. Vermindertes Angebot, sowie erhöhte Forderungen haben an allen Märkten die Umsätze beschränkt, die diesen nach den Angaben der „H. B.“ am Münchener Markt in vergangener Woche doch 5000 Ballen gegen je 3000 Ballen in der Parallelwoge der beiden Vorjahre erreichten. Die neuesten Berichte aus New-York confirmiren lebhaft Nachfrage für feine Sorten, deren Inhaber auch dort größere Zurückhaltung beobachten.

Tabak stand in guter Nachfrage, deren Befriedigung indessen an den Hauptmärkten von beschränkter Auswahl konstanter Sorten, sowie hohen Forderungen erlangt wurde, so daß die Umsätze nur mäßige Ausdehnung erlangten. Die amerikanischen Berichte confirmiren die Andauer der festen Tendenz des Artikels an den dortigen Märkten, an denen theilweise unter dem Einflusse ungünstiger Entausichten lebhaft Kaufkraft hervortrat.

Berlin, 16. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per November-Dezember 210.—, per April-Mai 214.50, per Juni-Juni 216.—. Roggen per November-Dezember 212.50, per November-Dezember 211.25, per April-Mai 203.50. Rüböl loco 55.20, per November-Dezember 55.—, per April-Mai 57.40. Spiritus loco 58.50, per November 58.—, per November-Dezember 57.10, per

April-Mai 58.10. Hafer per November-Dezember 151.50, per April-Mai 153.50. Petroleum per November-Dezember 28.50. Regenerisch.

Rln, 16. Nov. Weizen loco hiesiger 22.50, loco fremder 23.50, per November 22.25, per März 22.50, per Mai 22.50. Roggen loco hiesiger 22.50, per Novbr. 21.05, per März 21.—, per Mai 20.70. Hafer loco 15.50. Rüböl loco 30.—, per Mai 29.80.

Paris, 16. Nov. Rüböl per Nov. 74.50, per Dez. 75.—, per Jan.-April 77.25, per Mai-Aug. —. Spiritus per Nov. 60.—, per Mai-Aug. 59.50. — Zucker, weißer, dispon. Nr. 3, per Nov. 61.30, per Jan.-April 62.25. — Mehl, 8 Marken, per Nov. 59.25, per Dez. 59.10, per Jan.-April 58.60, per März-Juni 58.75. — Weizen per Nov. 28.25, per Dez. 28.10, per Jan.-April 28.25, per März-Juni 28.25. — Roggen per Nov. 23.75, per Dez. 23.50, per Jan.-April 23.25, per März-Juni 23.25.

Bremen, 16. Nov. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.10, per Dezbr. 9.10, per Jan.-März 9.20. Klebr. Amerikan. Schweinefett Wilcor (nicht verzollt) 46.

Antwerpen, 16. Nov. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Baixe. Raffin. Type weiß, dispon. — 6., 24 B.

New-York, 15. Nov. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 10 1/2, dto. in Philadelphia 10, Mehl 4 7/8, Mais (old mixed) 59, Roher Winterweizen 1.21, Kaffee, Rio good fair 13 1/8, Havana-Ruder 7 3/8, Getreidefracht 5 1/8, Schmalz, Marke Wilcor 9, Sued 8.

Baumwoll-Zufuhr: 50,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 8000 B., dto. nach dem Continent 14,000 B.

Frankfurter Kurse vom 16. November 1880.

Staatspapiere.		Eisenbahn-Aktien.		Verzinsliche Loose.		Wechsel und Sorten.	
Baden 3 1/2 Obligat. fl. 97 1/2	6 Eln.-Minden-St. Thlr. 147 1/4	5 Galiz. Carl-Ludwig fl. 89 1/2	5 Rhein. Kreditbank Thlr. 110	4 Dester. Kreditloose fl. 100	4 1/2 Forzheimer " 101		
" 4 " fl. 99 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 58 3/4	5 D. Effekt- u. Wechsel-Bf. fl. 327.—	5 D. Effekt- u. Wechsel-Bf. fl. 327.—	4 1/2 Baden-Baden " 98 1/2	4 1/2 Heilbronn " 101 1/2		
" 4 " fl. 100 1/2	4 Hess. Ludw.-Bahn Thlr. 96 3/4	40% einbezahlt Thlr. 133 3/4	40% einbezahlt Thlr. 133 3/4	Schwed. Thlr. 10-Loose 50.10	4 1/2 Konstanzer " 101 1/2		
Bayern, 4 Obligat. fl. 99 1/2	4 Meckl. Friedr.-Franz Thlr. 147 1/4	4 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Ungar. Staatsloose fl. 100 217.—	4 1/2 Rhein. Prov.-Bant-Pdbriefe 101 1/2		
Deutschl. Reichsbank fl. 100 1/2	4 1/2 Pfalz, Nordbahn Thlr. 123 3/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Freiburger Kr. 15-Loose 23.40	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
Preußen 4 1/2 Confols fl. 104 1/2	4 1/2 Nordbahn Thlr. 95 1/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Mailänder Kr. 10-Loose 15.10	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
Sachsen 3 1/2 Rente fl. 77 1/2	4 Rechte Ober- u. Unter Thlr. 152	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Paris kurz fr. 100 80.55	5 Preuss. Cent.-Bod.-Cred. verl. a 110 Th. 111 1/2		
Württemberg 4 1/2 Obl. v. 1877 fl. 104 1/2	6 1/2 Rhein-Stamm Thlr. 158 3/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Wien kurz fl. 100 172.—	5 dto. " a 100 Th. 105 3/4		
Deffere 4 1/2 Goldrente fl. 74 1/2	5 Böhm. West-Bahn fl. 206	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Amsterdam kurz fl. 100 168.15	4 dto. " a 100 Th. 98 1/2		
" 4 1/2 Silberrente fl. 62 1/2	5 Elisabeth-Bahn fl. 173	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	London kurz 1 Pf. St. 20.34	5 Dester. Bod.-Cred.-Anst. fl. 100 1/2		
" 4 1/2 Papierrente fl. 62 1/2	5 Gal. Karl-Ludw.-B. fl. 234	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Dukaten 9.60—65	5 Russ. Bod.-Cred. S. R. 80 3/4		
Ungarn 6 Goldrente fl. 92 1/2	5 Dester. Franz-St.-Bahn fl. 238 3/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Dollars in Gold 4.17—20	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
Rußland 5 Obl. v. 1877 fl. 91 1/2	5 Dester. Lombard fl. 75	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	20 Fr.-St. 15.12—10	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
" 4 Obl. v. 1880 fl. 70 1/2	5 Dester. Nordwest fl. 152 3/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Russ. Imperials 16.70—75	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
" 5 Obl. v. 1880 fl. 70 1/2	5 Lit. B. fl. 184 1/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Sovereigns 20.29—34	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
Schweden 4 1/2 Bern. v. 1877 fl. 101 1/2	5 Eisenbahn-Prioritäten.	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Städte-Obligationen.	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
Spanien 4 1/2 Rente fl. 20 1/2	4 1/2 Hess. Ludw. comp. Thl. 102 1/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	Pfandbriefe und Industrie-Aktien.	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
N.-Amerika 4 1/2 Conf. pr. 1891 fl. 109 1/2	4 1/2 Pfalz. fl. 102 1/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 Karlsruher Obligat.	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
" 4 Conf. pr. 1907 fl. 109	5 Elisabeth I. Em. fl. 84	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Rannheimer "	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
	5 Gisela fl. 85 1/4	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		
	5 Franz-Josef v. 1867 fl. 86	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133	4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		4 1/2 Sd. Bod.-Kr.-Bl. 80% einbezahlt Thlr. 133		

und Verbreitung des Milzbrandes und die Schutzimpfung gegen denselben. — Die Säcularfeier der königl. Thierarznei-Schule zu Dresden.

Die Pracht-Ausgabe von: Ein Spaziergang um die Welt von Frdr. Alex. v. Hübnert, ehem. k. k. österr. Votchschafter in Paris und am päpstlichen Hofe, Leipzig bei Schmidt & Günther, erscheint rüftig vorwärts. Von dem Inhalte der toeben ausge-

gebenen dritten Lieferung haben wir besonders hervor: Chicago mit seiner fieberhaften Thätigkeit, dann den Besuch des Verfassers bei General Sheridan. Als Vollbilder enthält diese Lieferung: Eine Karawane in einem Caban. Der Susquehann und Indianer seinen toeben Feind skalpirend.

Das „Berliner Rodenblatt“ Nr. 44 enthält: „Im Nebel.“ Erzählung von F. Arnefeldt. — „Die Entwicklung der Koch-

funft.“ Kulturgeschichtliche Skizze von George Deutich. (Fortsetzung.) — „Herbstfrübling.“ Gedicht und Musik von H. A. Götzling. — „Jugendberührung.“ — „Kleine Zeitung.“ — „Nebenbericht.“ — „Räthsel.“

Verantwortlicher Redakteur: F. Kestler in Karlsruhe.

Nr. 144. Uebersicht der Resultate der an den badischen meteorologischen Stationen im Monat **Oktober 1880** angestellten Beobachtungen.

Station.	Temperatur.										Niederschlag.									
	Mitteltemperatur um					Höchste Temperatur.		Niedrigste Temperatur.		Fünftägige Temperaturmittel.			Summe:	Maximum eines	Zahl der	Davon				
	7 u. 9 U.	12 Mitt.	5 u. 7 U.	11 Ab.	Monat	Dat.	Dat.	Dat.	28. Sept. bis 2. Okt.	3.—7.	8.—12.	13.—17.	18.—22.	23.—27.	28. Okt. bis 1. Nov.	Höhe in mm.	Taglichen Niederschlags.	Nieder-schlag.	mit Schnee.	
Meersburg ..	8.39	11.17	9.38	9.58	7.	19.3*	25.	-0.8*	11.96	12.40	10.45	8.93	9.41	7.72	6.75	306.9	21.	49.0	19	1
Höhenchwand ..	4.97	7.99	6.13	6.31	2.	17.0*	25.	-5.5*	9.52	9.98	6.10	5.20	6.02	4.93	2.02	552.4	27.	140.9	20	1
Donaueschingen ..	4.75	9.10	6.29	6.61	6.	16.6	31.	-5.0	8.20	11.06	6.41	5.98	6.44	4.66	3.28	278.6	27.	56.5	22	1
Billingen ..	4.60	9.37	5.94	6.46	1.	17.2	31.	-7.0*	7.43	10.44	6.49	5.79	6.36	4.55	3.52	300.7	27.	71.5	15	2
Schopfheim ..	6.53	11.69	8.21	8.66	2.	19.0*	31.	-2.4*	10.35	12.17	9.41	8.28	7.85	6.46	5.31	446.2	27.	91.3	21	0
Schweigmatt ..	8.11	10.25	9.59	9.38	6.	16.9	31.	+1.3	11.97	12.93	10.34	8.09	9.37	7.39	—	410.9	27.	78.5	19	1
Badenweiler ..	8.12	11.24	9.88	9.78	6.	21.3*	25, 26, 31.	-2.0*	11.49	14.53	10.15	8.55	8.61	7.92	6.57	226.9	7.	44.0	21	1
Freiburg ..	7.60	10.93	8.87	9.07	6.	19.8	25.	-3.0*	10.72	12.43	9.88	8.22	8.26	6.77	7.08	365.1	27.	47.5	22	2
Baden ..	7.53	11.88	8.84	9.27	6.	20.8*	25.	-2.5*	10.96	13.01	10.08	8.90	7.96	5.69	8.25	243.1	22.	53.4	21	—
Karlsruhe ..	7.51	11.87	8.22	8.96	6.	21.0*	25.	-4.5*	10.22	12.81	10.03	8.65	7.40	5.35	7.89	237.0	22.	40.0	21	1
Bretten ..	7.81	12.05	9.09	9.51	6.	20.0*	24.	-2.1*	12.54	12.96	11.02	9.63	7.75	5.70	7.77	231.7	22.	64.5	22	2
Mannheim ..	8.59	11.23	9.35	9.63	6.	19.8*	25.	-0.5*	12.00	12.99	11.02	9.77	8.05	6.21	7.80	172.7	22.	27.5	22	2
Seibelberg ..	6.24	10.20	6.69	7.45	6.	19.0*	25.	-4.7*	6.59	11.15	8.67	7.67	6.39	3.82	4.90	245.3	5.	55.0	19	1
Birslanden ..	6.62	11.23	7.65	8.29	6.	19.6*	25.	-2.8*	9.77	11.38	9.81	8.54	6.87	4.95	6.77	267.7	22.	48.8	21	3
Buchen ..																264.6	22.	55.1	22	1
Wertheim ..																				

* Nach dem Thermometrographen.

Station.	Höhe über Meer in m.	Mittlerer Luftdruck um					Höchster Luftdruck.		Niedrigster Luftdruck.		Gang des Luftdruckes und der Temperatur in Karlsruhe.				
		7 u. 9 U.	12 Mitt.	5 u. 7 U.	11 Ab.	Monat	Dat.	Wind.	Dat.	Wind.	Dat.	Luftdruck.	Temperatur.	Dat.	Luftdruck.
Meersburg ..	408.1	725.03	724.67	724.83	724.80	1.	734.4 NE.	28.	713.5 SW.	1.	757.65	9.75	16.	752.44	8.37
Höhenchwand ..	1012.5	693.88	674.40	674.07	674.19	1.	683.3 E.	28.	673.6 W.	2.	749.46	14.40	17.	752.37	10.92
Donaueschingen ..	691.9	700.02	699.93	699.92	699.95	1.	709.7 W.	28.	688.6 SW.	3.	748.00	9.15	18.	751.77	11.50
Billingen ..	716.5	698.33	697.93	698.15	698.09	1.	707.8 Stille.	28.	686.3 S.	4.	746.79	7.47	19.	750.45	9.75
Badenweiler ..	421.0	723.86	723.70	723.43	723.67	1.	733.2 NE.	28.	711.3 —	5.	743.05	16.35	20.	742.32	9.90
Freiburg ..	293.0									6.	742.02	16.32	21.	746.16	4.40
Baden ..	206.0	741.88	740.99	741.00	741.09	1.	752.3 Stille.	28.	726.0 W.	7.	744.01	15.75	22.	743.00	4.25
Karlsruhe ..	123.0	749.56	749.22	749.26	749.31	14.	760.1 NE.	28.	733.5 SW.	8.	746.92	13.57	23.	743.33	6.85
Bretten ..	188.5	743.39	743.13	743.25	743.23	14.	754.0 W.	28.	727.7 SW.	9.	749.01	11.15	24.	755.45	0.70
Mannheim ..	112.3	750.33	749.84	750.00	750.00	14.	761.0 SW.	28.	734.4 SW.	10.	752.44	11.90	25.	755.91	2.72
Seibelberg ..	123.2	749.26	749.00	749.02	749.07	1.	759.8 SW.	28.	733.8 —	11.	754.54	7.15	26.	746.94	4.65
Buchen ..	331.5	730.75	730.45	730.12	730.44	1.	741.1 Stille.	28.	716.3 SW.	12.	749.95	6.65	27.	741.21	13.52
Wertheim ..	143.7	746.99	746.60	746.63	746.71	1.	758.0 NW.	28.	731.8 SW.	13.	753.23	7.50	28.	735.93	17.10
										14.	759.14	9.57	29.	740.25	8.40
										15.	757.12	8.12	30.	753.43	4.45
													31.	754.70	5.22

Windvertheilung.

Station.	Windrichtung.																Starker Wind am:	
	N.	NE.	E.	SE.	S.	SW.	W.	NW.	N.	NE.	E.	SE.	S.	SW.	W.	NW.		
Meersburg ..	10	2	3	1	3	—	8	2	4	3	21	7	3	3	1	6	16	23, 28, 29.
Höhenchwand ..	4	1	5	1	8	1	4	3	6	3	9	3	32	3	6	1	3	3, 23, 28, 29.
Donaueschingen ..	6	—	10	—	4	—	—	—	2	—	14	6	27	—	—	—	7	29.
Billingen ..	3	1	17	1	2	—	—	—	1	3	10	2	18	2	—	—	5	21
Badenweiler ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Freiburg ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Baden ..	2	—	4	—	5	—	—	—	4	—	5	—	21	—	—	—	50	2, 3, 23, 24, 26, 27, 28, 29.
Karlsruhe ..	3	—	11	—	7	1	6	—	4	1	56	—	1	—	—	—	1	27, 28, 29.
Bretten ..	—	1	18	—	5	—	7	—	1	—	5	—	44	—	—	—	11	27, 28, 29.
Mannheim ..	1	8	9	2	1	1	2	25	10	14	7	5	—	—	—	—	2	27, 28, 29.
Seibelberg ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3, 4, 22, 27, 28, 29.
Buchen ..	3	1	6	—	1	—	4	—	18	—	24	—	6	—	—	—	27	3, 6, 23, 27, 28, 29.
Wertheim ..	6	1	8	2	1	1	4	—	7	—	13	11	18	1	4	3	13	8, 20, 21, 23, 28, 29, 31.

Feuchtigkeit, Bewölkung etc.

Stationen.	Mittlere Dampfspannung.	relat. Feuchtigkeit.	Wolkenbildung.	Zahl der ganz hellen trüb. Tage.	Tage mit Nebel. * bedeutet Höhenrauch.	Tage mit Thau. * bedeutet Ref.	Tage mit Hagel. * bedeutet Graupeln.	Tage mit Gewitter. * bedeutet Wetterleuchten.
Meersburg ..	7.66	83	6.8	3	11	1, 2, 6, 8, 9, 10, 11, 13, 16, 20, 25, 31.*	30.*	7.* 22.
Höhenchwand ..	6.73	91	7.2	3	12	1, 2, 13, 15, 20, 25, 31.*	29.*	8, 22, 27.
Donaueschingen ..	6.90	90	7.7	1	8	1, 2, 15, 16, 20, 25, 31.*	—	7.* 10, 22.
Billingen ..	6.93	91	6.2	2	6	1, 2, 15, 16, 20, 25, 31.*	—	8, 22.
Schopfheim ..	—	—	7.9	1	14	1, 2, 3, 11, 12, 21, 22, 31.*	30.* 31.*	7, 22, 26.
Badenweiler ..	8.51	91	7.9	0	16	1, 12, 18, 25.* 26.* 31.*	—	8, 22.
Freiburg ..	8.00	89	8.0	2	12	1, 2, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 22, 25.* 26.*	—	8, 10.
Baden ..	8.01	88	7.9	0	13	1, 2, 15, 19, 20, 25.* 26.*	—	10.
Karlsruhe ..	7.64	85	7.8	0	11	1, 25.* 26.*	—	26.
Bretten ..	7.89	85	7.5	0	5	1, 9, 19, 20, 25.* 26.* 30, 31.	—	—
Mannheim ..	7.98	86	7.5	0	5	1, 2, 4, 9, 11, 13, bis 20, 25, 26, 30.	—	—
Seibelberg ..	—	—	7.6	0	4	1, 2, 4, 13, 14, 15, 17, bis 20.	—	—
Birslanden ..	—	—	7.6	0	4	1, 2, 4, 13, 14, 15, 17, bis 20.	—	—
Buchen ..	7.22	88	8.0	0	11	1, 2, 9, 10, 15, 16, 19, 20, 26.* 30.* 31.*	—	—
Wertheim ..	7.85	91	7.4	1	7	1, 2, 10, 19, 2.	—	—

Die Witterungserscheinungen dieses Monats waren in mehrfacher Hinsicht außerordentliche. Die bei SW. in der Nacht vom 2. auf den 3. beginnenden Niederschläge wurden besonders stark am 5. und 7., während der Luftdruck ein Minimum, die Temperatur ein Maximum erreichte. Am Abend des 7. und in der Nacht auf den 8. durchzogen Gewitter besonders den Süden des Landes, wo sie — außer an den meteorologischen Stationen — auch in Offenburg, Lahr, Triberg, Waldkirch beobachtet wurden. Am 10. d. wiederholten sich die Gewitter und hatten merkliches Sinken der Temperatur im Gefolge. Indem sich darauf ein Gebiet hohen Luftdruckes von England her über das Festland ausdehnte und sich etwa eine Woche lang erhielt, trat für eine Reihe von Stationen der höchste Barometerstand des Monats am 14. ein, während in dieser ganzen Zeit die Temperatur nur wenig um ihren monatlichen Mittelwerth schwankte. — Vom 19. an zogen nun wiederholt heftige Wirbelstürme über Europa hin, vom Atlantischen Ocean hereinbrechend und wohl einen etwas südlicheren Kurs als gewöhnlich verfolgend; in ihrer Begleitung stellten sich enorme Niederschläge ein, die sich

vom 20. an mit geringer Unterbrechung (am 24. und 25.) bis zum 29. fortsetzten. In Folge dieser, am 22. noch zu besonderer Heftigkeit gesteigerten, Regengüsse schwellten die Gewässer mit unerhörter Schnelligkeit an; z. B. stieg der Rhein bei Alsfreistadt vom 22. bis 23. während 24 Stunden um 1,4 Meter, und die dortige Schiffbrücke mußte am 22. eiligst abgeführt werden, um durch die Hunderte von Floßstämmen, welche aus der hochgeschwellenen Kinzig herabgetrieben wurden, keinen Schaden zu erleiden. In Hagersheim a. Neckar drang das Wasser am 23. bis in die Straßen; auch in der Stodacher Vorstadt Achen und an anderen Orten war gewaltiges Hochwasser. Die starke Durchfeuchtung des Erdreichs hatte am 22. Mittags einen Erdbruch beim südlichen Eingang des Haldeuntunnels unterhalb des Bahnhofes von Triberg zur Folge, so daß der Eisenbahn-Verkehr Nachmittags und Abends unterbrochen war. Die Wolkenbrüche am 22. Abends gegen 9 Uhr fanden bei heftigen Gewittern statt, welche über den ganzen Süden Badens und des Elsaß verbreitet waren; abgesehen von den meteorolog. Stationen wurden diese Gewitter beobachtet in Triberg, Rickenbach, Elzach,

Lörrach, Schluchsee, Herrenschwand, Neustadt im Schwarzwald, Engen, in der Haar, in der oberen Seegegend, in Ueberlingen, Todtnauberg, wo der Blyg einen Bürger in der Wohnstube inmitten der Seinigen erschlug, und in Hütten, wo das Schulhaus getroffen wurde, ohne größeren Schaden zu erleiden. Mit diesem Gewitter trat bei SW. plötzliche starke Erwärmung ein, jedoch nur für einen Tag, denn schon am Morgen des 24. folgte um so stärkere Abkühlung und an vielen Orten das erste winterliche Schneegestöber. Am 24. und 25. lagerte bei niedriger Temperatur wieder hoher Luftdruck über Centraleuropa; aber schon am 26. hatten sich neue Luftwirbel ausgebildet, unter deren Einfluß der Luftdruck schnell sank, während die Temperatur erheblich stieg, so daß beide am 28. extreme Werthe erreichten. In diesen Tagen fielen bei starkem SW-Sturm wieder gewaltige Regenmassen, so namentlich in der Nacht vom 27. auf den 28., im Süden des Landes (Waldshut, Oberkirch) von Gewittern begleitet. Jetzt schwellen alle Bäche und Flüsse in Baden und im Elsaß noch stärker an als am 22. und verursachen großen Schaden durch Wegreißen von Brücken, Zerstörung von Straßen und ausgebreitete Ueberschwemmungen. Vom 27. auf 28. stieg der Bodensee um 17 cm, der Rhein bei Waldshut um 70 cm. Bei Laufenburg waren linksseitige Felsen, die gewöhnlich 12 Fuß über das Wasser hervorragten, tief unter Wasser. Am 28. standen in Mannheim alle Holzlager unter Wasser. Am 29. hatte der Rhein in Maxau das Eisenbahn-Stationshaus erreicht; am 30. mußte der Eisenbahn-Verkehr über die Schiffbrücken bei Maxau und Gernmersheim eingestellt werden. Ein solches Hochwasser zu solcher Jahreszeit, in welcher die Schneeschmelze nicht als Hauptfaktor wirkt, dürfte bisher nur höchst selten beobachtet worden sein. — Am 27. wiederholte sich bei Triberg das Herabst